

hat³⁷. Ob dies auch für Childebert gilt, bleibt offen. Urkundlich bezeugt ist das 6. Jahr des Grimoaldsohnes³⁸. Die Chronologie Pippins — 17 Jahre — stimmt, wenn das letzte Regierungsjahr des ersten karolingischen Königs voll in Rechnung gesetzt ist³⁹. Alles in allem ergibt sich ein ähnliches Bild wie bei der Prüfung des kürzeren Katalogs.

Von Bedeutung für die historische Einordnung der Fassung II ist ihre Einbettung in eine Weltalterberechnung zu Dagobert I. und Pippin⁴⁰. Berechnungen dieser Art waren in merowingischer Zeit nicht selten. Nach den Tabellen des Victorinus haben neustrische Calculatoren das Weltalter für das Todesjahr Childeberts I. (559 = 5760)⁴¹, das 6. Jahr Chlodwigs II. (644)⁴², das 15. und 16. Jahr Chlothars III. (672 = 5873, 673 = 5874)⁴³ und das erste Jahr Theuderichs III. (675 = 5876)⁴⁴ bestimmt. Aus Frankoburgund ist eine entsprechende Berechnung für das 8. Jahr Theuderichs II. (604 = 5805) überliefert⁴⁵, aus Auster für das 45. Jahr Chlothars II. (628 = 5829) und das 10. Sigiberts III. (643 = 5844)⁴⁶. Die Zeugnisse häufen sich im 7. Jahrhundert (zu 604, 628,

37) MGH SS rer. Merov. 7 S. 477.

38) Traditiones Wizenburgenses. Die Urkunden des Klosters Weißenburg 661–864, hg. von Karl GLÖCKNER und Anton DOLL (1979), S. 415 ff. Nr. 203, vom 24. Februar des 6. Regierungsjahres Childeberts.

39) Pippin wurde im November/Dezember 751 zum König erhoben und starb am 24. September 768.

40) *Ab inicio mundi usque ad Heraglio imperio et Sisbodo rege Godorum et Dagoberto regi Franchorum sunt anni VDCCCXIII. ... De Dagoberto usque ad Pipino sunt anni CLVIII. Tutti in semul sunt anni VDCCCCLVIII* (MGH SS rer. Merov. 7 S. 480).

41) *Additamenta ad Chronica maiora ex codicibus diversis*, hg. von Theodor MOMMSEN (MGH Auct. ant. 11 S. 492), nach Oxford, Bodleian Libr., Ms. e Musaeo 113 (10./11. Jh.). Die Berechnungen beziehen sich auf das 1. Jahr Chlothars III. (658), die Übernahme der Regierung Childerichs II. in Neustroburgund (673) und das 1. Jahr Theuderichs III. (675). Vgl. auch KRUSCH, MGH SS rer. Merov. 7 S. 498.

42) Bruno KRUSCH, Die Zusätze zu den Chroniken Isidors, *MIÖG* 18 (1897) S. 363, nach Vatikan, Cod. Palatinus lat. 239 (9. Jh.).

43) MGH Auct. ant. 11 S. 493, SS rer. Merov. 7 S. 496 (15. Jahr), nach Paris, Bibl. Nationale, Ms. lat. 17544 (12. Jh.), einer Komputation aus Bourges; vgl. KRUSCH, Zusätze (wie Anm. 42) S. 364, WATTENBACH-LEVISON, Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter. Vorzeit und Karolinger 1 (1952) S. 113 Anm. 250. MGH SS rer. Merov. 7 S. 496 f. (16. Jahr), nach Mailand, Bibl. Ambrosiana, Cod. H 150 inf. (um 810).

44) Wie Anm. 41.

45) *Ratio orbem*, hg. von Bruno KRUSCH, Chronologisches aus Handschriften, NA 10 (1885) S. 89, ferner MGH SS rer. Merov. 7 S. 489 f.

46) *Ratio mundi*, NA 10 S. 89 f., ferner MGH SS rer. Merov. 7 S. 493 f.